

N i e d e r s c h r i f t

Nr. 02 / 2022

über die

öffentliche

**Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und
Verkehr**

am Donnerstag, den 12. Mai 2022

im Mensa der Emil Dörle Schule, Moltkestr. 66 in Herbolzheim

Anwesend:

Vorsitzender

Gedemer, Thomas

Mitglieder

Bergmann, Martin
Böcherer, Dieter
Hämmerle, Reinhold
Hofstetter, Thomas
Obergföll, Ralf
Schätzle, Clemens
Toews, Thomas
Vetter, Helmut

Vertreter

Daute, Doris
Kohler, Regina

Vertreterin für Georg Binkert

Protokollführer

Brennecke, Tamara

Verwaltung

Müller, Peter
Rauer, Jürgen
Scheer, Chris
Weber, Michael
Witt, Bruno

Abwesend:

Mitglieder

Binkert, Georg
Weingardt, Philipp

Ortsvorsteher

Roser, Reinhard

Beginn der Sitzung: 19:15 Uhr

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Tagesordnung

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 07.04.2022
3. Förderprogramm Klimaschutz - Balkonmodule 068/22
4. Teilnahme an interkommunaler Wärmeplanung im Konvoi 072/22
5. Bauanträge 058/22
Bauort: Herbolzheimer Straße 26, Wagenstadt, Flst. Nr. 16
Abbruch Bestand - Neubau von 9 Reihenhäusern und 9 Stellplätzen
6. Bauanträge 059/22
Bauort: Schwarzwaldstraße 28, Tutschfelden, Flst. Nr. 2624
Stahlbalkonerweiterung mit Geländer
7. Bauanträge 060/22
Bauort: Mosenbuck 2, Broggingen, Flst. Nr. 19
Nutzungsänderung von Werkstatt zu Wohnraum
8. Bauvoranfrage 061/22
Bauort: Steckenstraße 1, Herbolzheim, Flst. Nr. 183
Neubau eines Einfamilienwohnhauses
9. Bauanträge 062/22
Bauort: Steckenstraße 5a, Herbolzheim, Flst. Nr. 191
Umbau einer Scheune zu Wohnhaus
10. Bauanträge 063/22
Bauort: Bleichtalstraße 5, Bleichheim, Flst. Nr. 4075
Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses
11. Mitteilungen
12. Fragen aus der Mitte des Ausschusses
13. Bürgerfragestunde

Bürgermeister Gedemer stellt fest, dass mit Schreiben vom 03.05.2022 ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.

Es sind fünf Zuhörer und ein Vertreter der Presse anwesend.

zu 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Gedemer gibt folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Ausschusssitzung vom 07. April 2022 bekannt:

1. Beschluss
Genehmigung der Niederschrift

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 07.04.2022

Bürgermeister Gedemer erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07. April 2022 gibt. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses Bauen, Umwelt & Verkehr vom 07. April 2022 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

zu 3 Förderprogramm Klimaschutz - Balkonmodule

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Scheer. Herr Scheer erläutert den Inhalt anhand einer Präsentation.

Stadtrat Obergföll äußert, dass der Betrag seiner Meinung nach gesenkt werden soll, damit viele Bürger davon profitieren können.

Stadtrat Bergmann stimmt Stadtrat Obergföll zu. Er ist der Meinung, dass nicht pauschal gefördert werden soll. Er hat den Anspruch an Herrn Scheer als Klimamanager die Energiepotenzialstudie zu aktualisieren. Außerdem möchte er wissen, was die Bürgerenergie-Genossenschaft zum Klimaschutz künftig beiträgt.

Stadträtin Daute stimmt Stadtrat Bergmann zu, dass der Förderbetrag zu hoch ist. Die SPD schlägt vor, die Förderung nach der Leistung des Wechselrichters zu bestimmen. Außerdem sollten andere Bereiche ebenfalls gefördert werden, wie etwa Regenwasserzisternen.

Stadtrat Schätzle teilt mit, dass die CDU dem Beschluss so zustimmen wird. Dies ist ein guter Anfang.

Stadtrat Hämmerle äußert Kritik an der Sitzungsvorlage. Er ist der Meinung, dass neue Anlagen mit bis zu 120€ und Recycling Anlagen mit bis zu 180€ gefördert werden sollten.

Bürgermeister Gedemer teilt mit, dass die Förderung der Balkonmodule ein Start mehrerer Maßnahmen ist. Am Tiefbrunnen Entennest soll auch eine PV Anlage angebracht werden, damit die Pumpe über den Strom der Anlage betrieben werden kann. Er erläutert, dass die Bedingungen der Förderung zu jeder Zeit wieder geändert werden können.

Stadtrat Bergmann äußert, dass Kommunalpolitik verlässlich sein muss. Der Klimaschutz ist ein gemeinsames Ziel. Die Stadt soll selbst auch tätig werden. Bürgermeister Gedemer be-

kräftigt, dass die Stadt selbst einiges für den Klimaschutz tut und künftig noch ihr Engagement zeigen wird. Die Förderung der Balkonmodule und die Maßnahmen der Stadt sollen parallel geschehen.

Stadträtin Daute ist der Meinung, dass das Förderprogramm durchgängig gleichbleiben sollte. Es soll ein Anreiz geschaffen werden, möglichst große Module anzuschaffen.

Stadtrat Böcherer ist für die Förderung nach Wattleistung. Bei Anlagen mit 600W soll die Förderung bei maximal 200€ gedeckelt werden.

Stadtrat Schätzle teilt mit, dass bei der Förderung nach Leistung eine Mindestzahl an Leistung vorgeschrieben werden sollte.

Bürgermeister Gedemer ist der Meinung, dass alte und neue Module die gleiche Förderung erhalten sollten.

Stadtrat Schätzle fordert die fachliche Meinung von Herrn Scheer. Herr Scheer findet die Idee, Recycling Module zu fördern, sehr gut.

Bürgermeister Gedemer teilt mit, dass der Topf mit 5.000€ ausgeschöpft werden sollte.

Stadtrat Hämmerle schlägt vor, neue Anlagen mit 20ct je Watt und Recycling Anlagen mit 30ct je Watt zu fördern. Die 200€ würden als Deckelung fungieren.

Stadträtin Daute teilt mit, dass die SPD bei den Beträgen mit 20 und 30ct mitgehen kann.

Bürgermeister Gedemer schlägt eine Erhöhung der Beträge vor. Neue Anlagen sollen mit 30ct und Recycling Anlagen mit 40ct je Watt gefördert werden.

Bürgermeister Gedemer zieht den Antrag der Verwaltung auf eine pauschale Förderung zurück und lässt über eine Wattabhängige Förderung abstimmen.

Beschluss:

Das Klimaschutzmanagement empfiehlt dem Gemeinderat der Stadt Herbolzheim, nach ausgiebigen Besprechungen mit allen Fraktionen im März 2022, die Förderrichtlinie zum Klimaschutz, so zu beschließen, dass neue Balkonmodule mit 30ct/Watt und Recycling Module mit 40 ct/Watt gefördert werden, Maximalbetrag sind 200€.

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 4 Enthaltung 1

zu 4 Teilnahme an interkommunaler Wärmeplanung im Konvoi

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Scheer. Herr Scheer erläutert das Thema anhand einer Präsentation.

Bürgermeister Gedemer teilt mit, dass die Wärmeplanung für Gemeinden über 20.000 Einwohner Pflicht ist. Die Stadt Herbolzheim und die umliegenden Gemeinden tun dies freiwillig. Dieser Ausschuss wird ein Empfehlungsbeschluss fassen.

Beschluss:

Der Ausschuss Bauen, Umwelt & Verkehr empfiehlt dem Gemeinderat den Beschluss zur Teilnahme der Stadt Herbolzheim an einer kommunalen Wärmeplanung im Konvoi mit den Kommunen aus dem GVV sowie Ringsheim und Rust zu fassen. Die hierfür erforderlichen Mittel werden im Haushalt 2023 verbindlich bereitgestellt. Die Kosten einer kommunalen Wärmeplanung betragen bei Zustandekommens des angestrebten Konvois voraussichtlich etwa 50.000 Euro, wovon maximal 80% (40.000 Euro) als Fördermittel wieder zurückfließen werden. Die Teilnahme am Konvoi steht unter dem Vorbehalt, dass die Fördermittel bewilligt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

zu 5 Bauanträge
Bauort: Herbolzheimer Straße 26, Wagenstadt, Flst. Nr. 16
Abbruch Bestand - Neubau von 9 Reihenhäusern und 9 Stellplätzen

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Weber. Herr Weber erläutert das Vorhaben anhand einer Präsentation.

Stadtrat Hofstetter teilt mit, dass der Ortschaftsrat dem Bauantrag mehrheitlich zugestimmt habe.

Stadträtin Daute erkundigt sich, ob eine Grundstücksteilung vorgenommen wird. Herr Weber teilt mit, dass dies nicht geplant ist.

Stadtrat Böcherer fragt, ob es bei diesem Vorhaben zu Problemen kommen kann bei Hochwasser. Herr Weber teilt mit, dass die Fachbehörden parallel zur Stadt angehört werden.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i.V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (unbeplanter Innenbereich) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Herbolzheimer Straße 26, Wagenstadt, Flst. Nr. 16
Abbruch Bestand - Neubau von 9 Reihenhäusern und 9 Stellplätzen

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

zu 6 Bauanträge
Bauort: Schwarzwaldstraße 28, Tutschfelden, Flst. Nr. 2624
Stahlbalkonerweiterung mit Geländer

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Weber. Herr Weber erläutert das Vorhaben anhand einer Präsentation.

Fragen der Ausschussmitglieder gibt es keine.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 31 BauGB (Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Schwarzwaldstraße 28, Tutschfelden, Flst. Nr. 2624
Stahlbalkonerweiterung mit Geländer
Befreiung: Überschreitung der Baugrenze

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

zu 7 Bauanträge
Bauort: Mosenbuck 2, Broggingen, Flst. Nr. 19
Nutzungsänderung von Werkstatt zu Wohnraum

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Weber. Herr Weber erläutert das Vorhaben anhand einer Präsentation.

Fragen der Ausschussmitglieder gibt es keine.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i.V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (unbeplanter Innenbereich) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Mosenbuck 2, Broggingen, Flst. Nr. 19
Nutzungsänderung von Werkstatt zu Wohnraum

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

zu 8 Bauvoranfrage
Bauort: Steckenstraße 1, Herbolzheim, Flst. Nr. 183
Neubau eines Einfamilienwohnhauses

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Weber. Herr Weber erläutert das Vorhaben anhand einer Präsentation.

Stadträtin Daute fragt, ob im Dachgeschoss auch eine Wohnung geplant ist. Herr Weber verneint dies. Er empfiehlt das Dach herunter zu nehmen.

Bürgermeister Gedemer schlägt vor, die Firsthöhe zu belassen und die Traufhöhe zu reduzieren. Der Beschluss erhält den Zusatz, dass die Traufhöhe reduziert werden soll.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i.V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (unbeplanter Innenbereich) zu unten genannter Bauvoranfrage wird erteilt.

Bauort: Steckenstraße 1, Herbolzheim, Flst. Nr. 183
Neubau eines Einfamilienwohnhauses

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 2

zu 9 Bauanträge
Bauort: Steckenstraße 5a, Herbolzheim, Flst. Nr. 191
Umbau einer Scheune zu Wohnhaus

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Weber. Herr Weber erläutert das Vorhaben anhand einer Präsentation.

Stadtrat Schätzle äußert, dass auch hier die Gebäudehöhe verringert werden sollte.

Stadtrat Bergmann stellt fest, dass sich das Gebäude einfügt.

Herr Weber teilt mit, dass das Vorhaben nicht mit dem § 34 BauGB vereinbar ist. Das Amt für Denkmalschutz habe keine Grundlage das Vorhaben abzulehnen.

Bürgermeister Gedemer hält fest, dass die Maße überschritten sind. Die Nachverdichtung ist gewünscht, es kann jedoch nicht alles zugelassen werden.
Der Antrag wird abgelehnt mit dem Hinweis, dass das Gebäude zu groß ist.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i.V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (unbeplanter Innenbereich) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Steckenstraße 5a, Herbolzheim, Flst. Nr. 191
Umbau einer Scheune zu Wohnhaus

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

zu 10 Bauanträge
Bauort: Bleichtalstraße 5, Bleichheim, Flst. Nr. 4075
Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Weber. Herr Weber erläutert das Vorhaben anhand einer Präsentation.

Fragen der Ausschussmitglieder gibt es keine.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 31 BauGB i.V. mit § 56 LBO (Befreiungen von den Festsetzungen des Baubauungsplans) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Bleichtalstraße 5, Bleichheim, Flst. Nr. 4075
Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses

Befreiung: Überschreitung der Baugrenze, der maximalen Traufhöhe sowie der Erdgeschoss-Rohfußbodenhöhe

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

zu 11 Mitteilungen

Bürgermeister Gedemer und Herr Rauer informieren über die Arbeiten in der Duttensteinstraße und der Bismarckstraße, das Baugebiet Herrengüter III und der Erweiterung der Kläranlage. Des Weiteren informieren sie über die Sanierung des Mädchen WCs in der Emil-Dörle-Schule, die Gründung des Zweckverbands Klärschlamm und die für die Ausschreibung Straßensanierung Im Kleinfeldede in Wagenstadt.

zu 12 Fragen aus der Mitte des Ausschusses

Stadtrat Bergmann fragt, ob er zu seinen Fragen zur der Beteiligung der Bürgerenergie Genossenschaft am Klimaschutz und der Aktualisierung der Energiepotenzialstudie ein Antrag stellen soll. Bürgermeister Gedemer teilt mit, dass er einen Antrag stellen kann.

Stadtrat Hämmerle erkundigt sich nach der Zufahrt und der Erschließung des Neubaus Kreidestraße 3. Bürgermeister Gedemer teilt mit, dass er diese Frage in vier Wochen beantworten kann.

zu 13 Bürgerfragestunde

Ein Bürger bedankt sich für die Ablehnung des Antrags zum Umbau einer Scheune zum Wohnhaus in der Steckenstraße 5.

Der Bauherr des Umbaus in der Steckenstraße 5 äußert, dass weniger Wohnfläche für die Familie nicht möglich sei.

Bürgermeister Gedemer teilt mit, dass die Nachverdichtung gewollt ist. Es wird ein gemeinsames Gespräch folgen.

Herbolzheim, den 18.05.2022

(Gedemer)
Bürgermeister

(Brennecke)
Protokollführung

(Schätzle)
CDU-Fraktion

(Obergföll)
SPD-Fraktion

(Bergmann)
FWG-Fraktion

(Böcherer)
GRÜNE-Fraktion